

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 18

Artikel: Einer aus dem Altersasyl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimgefunden

Ein Wörtlein, höhern Orts entschlüpft,
Begab sich auf die Reise.
Wen es auch traf, der war betüpft, —
Jeder auf seine Weise.

Und männiglich stieß es von sich,
Das unbeliebte Wörtchen.
Wer wies ihm nur durch dich, in mich
Der Schwächen kleine Pfortchen?

Das Wörtlein hat sich, müdegetzt,
Spät abends schließlich sachte
Zu einem Bundesrat gesetzt —
Der steckt' es ein und lachte.

Max Randstein

Film-Woche in Wien

UFA	Schweigen im Walde 2. Großbericht und Schluß Mussolini in Deutschland
Atlantis	MUSSOLINI IN BERLIN Die Reden am Maifeld Liebesregiment
Flotten	Ein Volksfeind Die Reden der beiden Führer

Inserate aus «Neues Wiener Tagblatt».

Symbolische Handlung

Samstag nachmittag am Aarebord.
Ihrer drei machen einen Baum um.
Das Seil zum Umziehen baumelt
schon, wie ich hinzukomme. Sie sägen

gerade den obern Einschnitt, gemütlich, ein Auge bei der Säge, das andere bei der Bierflasche.

Das müßige Samstagnachmittags-Publikum umsteht den Schauplatz. Einige gestatten sich fachmännisch-kritische Mienen.

Jetzt ist weit genug eingesägt, alle drei begeben sich ans Seil. Ein Ruck, — schallendes Hohngelächter über-tönt den Fall des morschen Riesen. Er erlaubte sich einen halben Meter ob dem Eingesägten abzubrechen!

Mit verständnisvollem Nicken entfernen sich die Sachverständigen, und die drei stärken sich nach vergebner Müh' am Bier.

Ähnliche Begebenheiten sollen übrigens auch in der Politik vorkommen.

Wefa

Einer aus dem Altersasyl

Mein Vater kann sich nicht recht damit abfinden, daß ich jede Woche mein Bad haben will. Als er das letztmal wieder meine Vorbereitungen dafür bemerkt, meint er ganz trocken: «'s isch eine scho e Sou, wenn er jede Samschtig mueß bade!»

Ybor

(... jää, und denn gits erscht no so Narre, wo noch-em Bade au no tüend d'Wösch wächsle ... so öppis!

Der Setzer.)



Oeppis Guets z'Morge

ROCO-Zwetschgen-Confiture
aus ausgereiften, zuckersüssen Früchten haben
gross und klein immer gern.

Conservenfabrik Rorschach A.-G.

UNTERLASSUNGSSÜNDEN, DIE FRAUEN NICHT VERZEIHEN...



DU VERGISST, DASS JEDER MANN SEINER FRAU DIESE SELBSTVERSTÄNDLICHE ROCKSICHT SCHULDIG IST!

IMMER WIEDER DASSELBE WIE OFT SCHON HABE ICH DIR GESAGT, DASS MEINE EMPFINDLICHE HAUT EIN ZWEIMALIGES RASIEREN TAGLICH NICHT VERTRÄGT!

MEINE FRAU WILL DAS NICHT VERSTEHEN. JEDEN TAG MUSS ICH HÖREN, DASS KEINE FRAU IHREM MANN DIESE NACHLÄSSIGKEIT VERZEIHEN WIRD!

DEINE FRAU HAT RECHT! WARUM MACHST DU ES NICHT WIE ICH UND VERWENDEST PALMOLIVE? DIE PALMOLIVE-RASUR HALT LÄNGER AN, WEIL DU DICH GRÜNDLICHER AUSRASIEREN KANNST, OHNE DIE HAUT ZU REIZEN!

EINIGE TAGE SPÄTER

SEIT DU DICH MIT PALMOLIVE RASIERST, BIST DU EIN GANZ ANDERER MENSCH GEWORDEN! VIEL LEBENSFROHER...

DARAN SIEHST DU EBEN, WELCH GROSSE ERLEICHTERUNG MIR DIE PALMOLIVE-RASUR BRINGT. MEINE HAUT IST WIE NEUGEBOREN!

MIT PALMOLIVE-RASIERCREME EINGESEIFT — IST SCHON HALB RASIERT!

Das kann Ihnen jeder *Palmolive-Rasierer* bestätigen: Eine *Palmolive-Rasur* ist angenehm, leicht und zeitsparend. Mit *Olivener* hergestellt, verhütet sie jedes Brennen und Spannen der Haut nach dem Rasieren. Und sparsamer ist die *Palmolive-Rasur* auch. Sie kostet kaum einen Rappen, weil eine Tube einige Monate reicht.

